

68. JAHRGANG
Februar 2019

Nr. 2/2019

seit 140 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



*Noch sieht man Amseln bei uns in den Parks und Gärten,
wenn auch leider immer seltener*

Kommen auch Sie gut durch den Winter und bleiben Sie gesund.

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
Mobil: 0172-8070491
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuszowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuszowski@gmx.de

Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59
Manfred Hümmer
Regerstr. 70, 22761 Hamburg
Gisela Baasch, Tel. 397230

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg
Tel. 040/8992886

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:
Renate Weidner Tel. 040 - 53 27 61 34
Gisela Baasch Tel. 39 72 30

Sozialausschuss:

Petra Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65
Erika Höpke
Regerstr. 70
Tel. 35 07 57 58

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

z. Zt. unbesetzt

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuszowski,
Gisela Baasch

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 - 906 25 30,
Fax: 04542-906 25 33
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Februar und März

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

2.2.	Birgit Wurst	10.3.	Ilona David
4.2.	Christel Schnitzler	11.3.	Gabriele Wenslaf
6.2.	Günter Wolczik	11.3.	Elke Meyer
9.2.	Claus-Dieter Heitsch	11.3.	Traute Wohld
10.2.	Wilhelm Gergert	12.3.	Sabine Remstedt
10.2.	Edith Totzke	14.3.	Peter Steinfeldt
13.2.	Gerd Harder	19.3.	Brigitte Groß-Prompe
13.2.	Marion Albrecht	21.3.	Melitta Bergholz
16.2.	Hans-Joachim Prompe	25.3.	Dieter Rimbach
26.2.	Edda Jacob	24.3.	Renate Weidner
		28.3.	Inge Röglin
2.3.	Irmtraud Böhring	28.3.	Harri Porten
6.3.	Jan Kschonnek	29.3.	Holger Burzler
8.3.	Jürgen Wüsthoff	30.3.	Josef Steinitz
8.3.	Teresa Beier	30.3.	Kaya Wurf
9.3.	Kerstin Kuhlmann	31.3.	Hans-Werner Fitz

Die besonderen, „runden“ Geburtstage ab 65 Jahren
werden wir aus Datenschutzgründen nicht mehr erwähnen

Wichtiger Hinweis: Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.

Als Neumitglied begrüßen wir:

Frau Ingrid Krafft

Herzlich willkommen.

Mehlbüddel-Essen nach Dithmarscher Art

in Borstel-Hohenraden

Wir fahren gemeinsam mit dem HVV-Bus.

Termin: Mittwoch, den 26.02.2019,

Abfahrt Treffen: 11: 50 mit dem 3er Bus:

Haydnstr.-Ecke Silcherstr.

Preis: 21,00 € mit Busfahrt, bitte auf BBV-Konto überweisen.

Siehe auch unter Veranstaltungen in dieser Ausgabe.



Zum Schmunzeln

(Stilblüten aus Kinderaufsätzen)

*Dort wo jetzt die Trümmer ragen, standen einst stolze Jungfrauen
und warteten auf ihre ausgezogenen Ritter.*

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Veranstaltungen in der nächsten Zeit

Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Nochmals ein Hinweis für alle, die eine Ausfahrt buchen möchten.

Es genügt nicht, nur zu überweisen, sondern man muss sich bei dem jeweiligen Ausrichter der Veranstaltung auch telefonisch oder schriftlich anmelden, und bekommt dann die Bestätigung ob noch Plätze frei sind. Erst dann überweisen, bzw. bezahlen. Es kam leider zu Differenzen, die wir vermeiden möchten.

Di. 5.2. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a. Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuszowski Tel. 8903192.

Mi. 13.2. Kaffeenachmittag im „VIA Cafelier“, Paul-Dessau-Str. 4 ab 14.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Bei Fragen und Anmeldungen: Petra Liedtke Tel. 89 55 65 oder Erika Höpcke Tel. 350 75 758.

Do. 14.2. 2019 Mitgliederversammlung im Hotel Mercure um 19 Uhr. Herr Gröneweg vom Seniorenservice in Hamburg berichtet uns über die Einrichtung. Es ist ein kostenloser Seniorenservice für Hamburg-Altona.

Di. 26.2. Mehlbüddeleessen in Borstel-Hohenraden. Um 13 Uhr. Anmeldungen nur bei: Renate Weidner Tel. 040-532 761 34. Wir fahren gemeinsam mit den Öffentlichen nach Borstel-Hohenraden. Treffen 11.50: Haydnstr.-Ecke Silcherstr. Preis: 21.00 mit Busfahrt. Bitte erst nach Anmeldebestätigung auf das BBV-Konto überweisen.

Di. 5.3. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a. Bitte immer möglichst anmelden bei Marianne Nuszowski Tel. 8903192.

Do. 14. März. Stintbuffet in Hoopte. Die Tour war zur Mitgliederversammlung am 10.1. schon voll ausgebucht, Nachrücker können sich aber noch melden.

Treffen Silcherstr. 9.30 Uhr. Mit dem 3er um 9.39 Uhr bis Holstenstr. Weiterfahrt 10.06 Uhr mit S21 zum Hbf. (Tageskarte 2 Ringe reicht) Ab ZOB mit dem 124er um 10.27 nach Zollenspieker. Fährfahrt nach Hoopte 200 mtr. Fußweg zu Sievers Gasthaus. Außer Stint gibt es ein großes Buffet mit Bratkartoffeln, Fleisch, Gemüse, Suppe und Nachtisch. Essen ge-

gen 12 Uhr. Preis für Essen und Fähre 28,- €. Gäste 30,- €. Anschließend fahren wir mit dem 124er nach Bergedorf um 14.20 Uhr. (Kaffeetrinken im Cafe Greco auf eigene Rechnung oder Bummeln oder Rückfahrt).

Durchführung: Fam. Fitz Tel. 891631. Überweisungen bitte auf das BBV Konto.

Wer keine Fahrkarte hat, tut sich am Treffpunkt für eine Gruppenkarte zusammen. (Extra bezahlen)

Mi. 13.3. Kaffeenachmittag im „VIA Cafelier“, Paul-Dessau-Str. 4 ab 14.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Bei Fragen und Anmeldungen: Petra Liedtke Tel. 89 55 65 oder Erika Höpcke Tel. 350 75 758.

24. März 2019 um 16 Uhr wird Herr Dr. Holmer Stahncke, Autor eines Buches über die Geschichte Altonas und Journalist, in der **Luthergemeinde** einen Vortrag halten mit dem Titel: „Vor 100 Jahren - Bahrenfeld in den Revolutionswirren 1918/19“.

Am Samstag 30.3. 2019 um 11 Uhr wollen wir in der Aula der Stadtteilschule Bahrenfeld in der Regerstr. unseren Frühjahrsempfang mit geladenen Gästen und natürlich mit Ihnen, liebe Mitglieder, feiern. **Gleichzeitig ist es der Empfang zu 140 Jahren Bahrenfelder Bürgerverein.** Ein stolzes Jubiläum. Es wird ein schönes Programm mit Theateraufführung, Musik, Reden und einem schönen Buffet mit Kaffee, Kuchen und leckeren Sachen geben. Für Vereinsmitglieder sollte es ein Muss sein, dabei zu sein. Es wäre schön, wenn Sie sich anmelden, damit wir planen können. (Tel. 891631 oder 8903192.) Helfer, Kuchenbäcker und Köche für das Buffet werden wieder zahlreich benötigt.

In diesem Monat findet dann keine Mitgliederversammlung statt.

Sa. 06.04. 2019, 19.00 Uhr und So. 07.04. 2019, 15.30 Uhr Theater in der Schule Regerstr. Bei Redaktionsschluss war noch kein Programm bekannt.

Am Sonntag den 14. April um 15 Uhr werden wir unsere Jahreshauptversammlung bei Dutschmann in Lurup bei Kaffee und Kuchen abhalten. Planen Sie den Termin schon mal fest ein, denn es gibt, außer wichtigen Wahlen, auch wieder ein nettes Programm, welches das Kommen schon lohnt.

In diesem Monat findet dann auch keine zusätzliche Mitgliederversammlung statt.

Sa. 27.4. Fahrt nach Boizenburg. Auch diese Fahrt ist ausgebucht.

Fahrpreis 33 € für Mitglieder, 36 € für Nichtmitglieder. Enthalten sind Stadtführung und eine Führung im „Ersten Deutschen Fliesenmuseum“, sowie ein Mittagessen (nach Wahl: Schnitzel mit Rahmchampignons oder Hähnchenbrust mit Buttergemüse, zu beidem Kroketten oder Salzkartoffeln).

Wer sich bereits früher angemeldet hat, wird angerufen und nach dem Essenswunsch gefragt.

Leitung: Gisela Baasch, Tel.: 39 72 30 oder Mail: giselabaasch@gmx.de. Abfahrtszeit: 9.00 Uhr Ecke Silcherstraße/Bahrenf. Ch. Überweisungen auf das BBV Konto.

Do. 9.5. Mitgliederversammlung 19 Uhr. Frau Christiane Worch von **KULTURISTENHOCH2** wird uns dieses interessante Projekt vorstellen. Es ist ein Hamburger Generationenprojekt in Kooperation mit Hamburger Schulen und KulturLeben Hamburg e.V.

Di. 14. Mai Besichtigung der Hochbahnzentrale mit einem Blick hinter die Kulissen; Zeit 11-13 Uhr. Preis 7,-, Teilnehmerzahl bis 20 Pers.

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Treffpunkt 10.50 Uhr im Foyer des Hochbahnhauses, Steinstr. 20, 20095 HH. Vorstellung und Besichtigung der U-Bahn-Betriebszentrale, Erklärung der Sicherheitseinrichtungen an der Haltestelle Jungfernstieg sowie eine Fahrt im Hochbahn-Sonderzug DT 4.

Anmeldungen bei Horst Lehmann, Tel. 895537. Bei Redaktionsschluss waren noch wenige Plätze frei.

Fr. 7.6. um 13.30 Uhr Führung in der Hamburgischen Staatsoper mit Blick hinter die Kulissen. Teilnehmerzahl höchstens 20 Personen. Preis 10,- p.P. . Anmeldungen bei Karin v. Haefen Tel. 89700341

Bei Redaktionsschluss waren noch wenige Plätze frei.

Do. 13.6. Mitgliederversammlung: Peter Koletzki, den Sie von seinen Buchlesungen kennen, wird mit uns über Schiffsmakler und Reeder sprechen. Ein Metier, in dem er zu Hause war.

Im Juli/August sind wieder Sommerferien, in denen keine Mitgliederversammlungen sind. Spielenachmittag und Kaffeenachmittag gehen aber durchgehend weiter.

In Planung: Besichtigung eines Marinestützpunktes. Wir haben die Möglichkeit, kurzfristig einen Termin im Sommer zu bekommen. Wer hätte Interesse? Es wird wohl Kiel mit S-H

Ticket werden.

Anmeldungen bei Karin v. Haefen Tel. 89700341. Näheres später. Da es kurzfristig sein wird, bitte bei Interesse mit Telefonnummer registrieren lassen. Sie werden benachrichtigt.

21.9. die traditionelle Kohlfahrt. Anmeldungen nur bei Renate Weidner: Tel. 53276134.

Die Tour war zur Mitgliederversammlung am 10.1. schon voll ausgebucht, Nachrücker können sich aber noch melden und registrieren lassen. Näheres zu Tour später.

Zum Vormerken: Unser Grünkohllesen 2019 wird am Fr. den 6.12. bei Dutschmann sein.

Ein Drama

Sie lebte 12 Jahre in Bahrenfeld. 2014 ist sie nach Poppenbüttel gezogen. Sie war eine von uns. Ja und im Herzen ist sie immer noch bei uns, denn sie lässt sich den „Bahrenfelder“ noch immer zuschicken. Sie hat mir einen Brief geschrieben und darin von ihren Schutzengeln erzählt. Bei dieser Gelegenheit lässt sie Ursula und Hans-Werner Fitz sowie Renate Weidner und Marianne Nuzkowski sehr herzlich grüßen. Unsere Bahrenfelderin heißt Karin Vosz-Walensa.

Nun ihre Geschichte. „Ich bin meinem Mann, einem Kanadier, nach Montreal/Kanada gefolgt. In Kanada ist Skilaufen Volkssport. Deshalb haben wir uns einem Skiclub angeschlossen, damit ich mit meinem Mann zusammen Skilaufen kann. Die ersten Stunden mit dem Skilehrer waren mehr auf Glatteis als auf Schnee. So konnte ich zwar bremsen, aber auch nicht mehr. Bei einem Ausflug mit mehreren Leuten des Clubs auf eine Skihütte, fuhr der Skilehrer mit mir auf die Piste, um mir das Bogenfahren beizubringen. Zunächst einmal zeigte er mir, wie man richtig vom Schlepplift abstieg. Es war eine schöne breite Piste – ideal zum Üben, aber Neuschnee verdeckte das Eis. Ich war sehr gelehrt und nachdem wir ein 2. Mal oben waren, ging es schon ganz flott mit mir. Er lobte mich und dann ist er abgezischt – weg war er. Ich übte allein weiter und wurde immer kecker und leichtsinniger. So geschah es, dass ich nicht mehr die Kurve kriegte und über eine Kante in einen Abgrund stürzte.

Nach drei Metern freien Flug landete ich in einer Birke in der Felswand. Es gab nur diesen einen Baum weit und breit und er fing mich auf. Kopfüber und hilflos hing ich nun am Baum. Die Chance, entdeckt zu werden, war gering, weil die Leute fast alle auf direktem Weg nach unten fuhren. Aber dann kamen doch „meine Schutzengel“ in Form einer Wandergruppe. Ich sehe noch heute die Gesichter vor mir, wie sie gelacht haben, als sie mich da hängen sahen. Ich dachte, sie müssten doch entsetzt sein über meine Lage! Aber dann haben sie umgehend beraten, was zu tun sei. Handy gab es ja noch nicht. Hilfe holen dauerte zu lange. Sie kamen auf die Idee, ihre Stöcke miteinander zu verbinden und dann nach unten abzulassen. Nachdem ich die Stöcke zu fassen kriegte, haben sie langsam meinen Körper gedreht und zentimeterweise zogen sie mich nach oben. Während ich da noch hing, hat mein Zeitgefühl mir vorgegaukelt – ich hätte schon eine Ewigkeit da gehangen! Das war auch eine neue Erfahrung für mich. Mein Mann wollte gar nicht glauben, dass ich abgestürzt war und um mein Leben gebangt habe. Er sah mich ja unverletzt vor sich stehen.

Es gab noch viel mehr Situationen in meinem Leben, in denen mir Schutzengel halfen – aber dieses war das heikelste Geschehnis. Skilaufen ist nie meine Lieblingssportart geworden.“

Manfred Hümmer

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Mal was Anderes: Heute: Verloren-Gefunden

Es gibt doch noch ehrliche Menschen - und witzige Zufälle. Mein Mann und ich spazierten auf einer Reise vom Hotel zum Hafen der Stadt. Auf dem Rückweg bückt mein Mann sich plötzlich an einer Fußgängerampel und hebt einen farbigen Taschenkamm auf. „Der sieht aus wie meiner“, sagt er und greift an seine Gesäßtasche. Es war seiner, er hat ihn auf dem Hinweg unbemerkt verloren. Etwas schmerzlicher wäre der Verlust meiner Halskette gewesen, ein Geschenk meines Mannes. Auf dem Rückweg von einem Spaziergang am See lag auf der Lehne einer Parkbank ganz klein und vereinsamt meine Kette. Der Verschluss war entzweigegangen, bei einer Rast auf eben dieser Bank auf dem Hinweg ist sie mir unbemerkt runtergefallen. Ein späterer Besucher hat sie aufgehoben und mir mitnahmegericht hingelegt.

Stadtbesichtigung auf einer Reise. Wir pausieren auf einer Bank und ich probiere mit meinem Fotoapparat ein paar Motive vom Sitzplatz aus, keine Lust aufzustehen. Später, etliche hundert Meter weiter, möchte ich eine Aufnahme machen. Fotoapparat ist weg. Muss wohl auf der Parkbank liegen. Ein freundlicher Mitreisender rennt zurück und kommt mit der Kamera am Armgelenk schlenkernd wieder. Puh, dieser Herr hatte von dem Moment an Pluspunkte bei mir. Anders auf einer anderen Reise. Am Strand laufe ich im Badeanzug, meine Bluse habe ich über die Tasche gelegt, die ich umgehängt habe. Nun komme ich zurück in die Zivilisation und will mich wieder anziehen. Bluse weg. Ich laufe den Weg zurück, keine Bluse. Hat der Wind verweht, oder sie gefiel jemandem besonders gut. Jedenfalls hatte ich einen ordentlichen Spaziergang an dem

Tag. Ein Freund erzählt: Er war mit seiner Frau in einem Imbiss zum Essen. Dass er sein Portemonnaie liegen gelassen hat, bemerkte er nicht. Kaum zu Hause klingelt das Telefon, der Imbiss ist dran, man hatte sein Portemonnaie gefunden. Natürlich macht er sich sofort wieder auf den Weg.

Ein Phänomen sind andere Verlust- und Fundstücke, nämlich die EINE Socke, die immer in der Waschmaschine auf Nimmerwiedersehen verschwindet. Oder der EINE Handschuh, der am Wegesrand liegt. Man hebt ihn auf, hängt ihn über einen Gartenzaun, eine Woche später hängt er immer noch dort, scheinbar hat ihn niemand vermisst.

Was man alles findet, wenn man mit aufmerksamem Müllblick bei „Hamburg räumt auf“ mitgeht, kann man kaum aufzählen. Abgesehen von Plastiktüten, Zigarettenkippen, Kronenkorken und Schnapsfläschchen findet man die merkwürdigsten Dinge: Fahrradketten, unausgepackte Pakete, Geburtstagskerzen, Matratzen, Fernsehantennen, Backbleche und und und. Bemerkenswert finde ich, dass einige Hundebesitzer den Sinn der Hundekotbeutel offensichtlich nicht verstanden haben. Sie sammeln den Kot zwar ein, lassen aber dann den Beutel an Ort und Stelle liegen. Irgendwie nicht der Sinn der Sache. Noch extremer fand ich in diesem Zusammenhang den Kommentar einer mit sammelnden Hundefreundin. „So, nun habe ich im Park alles aufgesammelt, die Hundekotbeutel habe ich liegen gelassen.“ Warum fragte ich mich - und konnte nur den Kopf schütteln.

Gisela Baasch

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

nun sind wir schon wieder mitten drin im neuen Jahr. Die ersten guten Vorsätze wurden sicher schon wieder gebrochen. Was aber ungebrochen ist, sind unsere Aktivitäten im Bürgerverein. Die Januar-Mitgliederversammlung war wieder ein echter Beweis dafür. Nicht nur, dass wir einen exzellenten Vortrag über Martin Luther King und sein Leben und seine Vision „I have a dream“ bekamen, den Frau Inga Schröder mit viel Enthusiasmus und tiefem Wissen der Geschichte uns mit Bildern und Musik übermittelte, sondern es waren auch über 50 Mitglieder gekommen, die voller Erwartungen auf unsere Aktivitäten gekommen waren. Die großen Baumaßnahmen an der Trabrennbahn, welche die Anreise etwas beschwerlich machten, hielt sie nicht davon ab.

Wie vorteilhaft und wichtig es ist, an unseren Versammlungen teilzunehmen, zeigte sich dann nach dem Vortrag, als es zu unseren Vereins-Internas und den Angeboten für Exkursionen kam. So etwas haben wir noch nicht gehabt. Als wenn es etwas umsonst gäbe, wurden die Fahrten und Besichtigungen gebucht, so dass kaum noch Plätze für später Hinzukommende, welche die Versammlung nicht besuchten, vorhanden waren. Mei-



ne Bitte: Kommen Sie und sichern Sie sich Ihren Platz bei den Veranstaltungen. Wir würden gern mehr Plätze anbieten, aber die Busse haben nur eine gewisse Kapazität und Besichtigungen wie Hochbahn, Staatsoper, Marinestützpunkt, Stintessen und anderes, sind in der Teilnehmerzahl begrenzt. Trotzdem, nicht verzagen und eventuell auf Nachrückerliste setzen lassen, denn erfahrungsgemäß fällt der eine oder andere dann doch im Laufe des Jahres (leider) aus.

An dieser Stelle auch eine Bitte an die Mitglieder, die

wir selten sehen. Wir brauchen noch von Einigen die Erklärung zur Datenschutz-Grundverordnung, dass wir Ihre Mitgliederdaten (Geburtstag etc.) speichern und in unserer Zeitung veröffentlichen dürfen. Auf unserem Frühjahrsfest am 30. März legen wir die Formulare auch noch einmal aus. Um Porto zu sparen, versuchen wir erst einmal möglichst viele auf diesem Weg zu erreichen.

Wir hoffen, wir können Sie dann mal wieder begrüßen. Unsere Mitglieder sind ohne besondere und persönliche Einladung natürlich alle eingeladen.

Das Besondere in diesem Jahr ist ja, das wir auch auf 140 Jahre Bahrenfelder Bürgerverein zurückblicken können. Ich glaube, wir können mit Recht stolz auf eine so lange Tradition sein. Wir werden in den nächsten Tagen wieder viele Einladungen an Vereine, Institutionen und Politik versenden. Vielleicht ist es für Sie, liebe Leserin und Leser, die sie noch im Bürgerverein sind, ja eine Gelegenheit, mal vorbeizukommen - und vielleicht auch einzutreten. Wir können doch eine ganze Menge bieten. (Siehe Veranstaltungen in dieser Ausgabe.)

Bei unser Januar-Versammlung hatten wir auch schon gefragt, wer sich als Kuchenbäckerin, Buffet- Mitgestalter und Helfer beim Aufbau zur Verfügung stellt, und die Resonanz war schon ganz toll. Dafür auch erst einmal Danke, aber - es werden noch weitere Akteure ge-



braucht. Renate Weidner führt dafür eine Liste, bitte bei ihr melden, wenn Sie etwas dazu beitragen können. Tel. 53276134.

In diesem Sinne: Alles Gute und gute Gesundheit.

Ihr Hans-Werner Fitz

Kleiner Buchstabe, großer Unterschied

Was ein einziger Buchstabe ausmachen kann.

Das Wort erhält einen völlig anderen Sinn, wenn man einen Buchstaben austauscht, an eine andere Stelle setzt, weglässt oder hinzufügt.

Ein Beispiel: Ein Freund ist irgendjemand, mein Freund ist im landläufigen Sinn der Partner, mein Freund Hans ist ein bestimmter Freund aus einer Gruppe von Freunden, ein Freund aus Köln ist einer von vielen Freunden, dieser wohnt in Köln.

Zusammenraffen, alles einsammeln, zusammenraufen, sich mit anderen verständigen auf ein Thema.

Besonders bei Fremdworten muss man aufpassen, den richtigen Buchstaben zu erwischen: Integrieren bedeutet sich anpassen, intrigieren aber einen Keil zwischen Leute zu werfen, um sie auseinander zubringen. Ökumenisch, wenn man mehrere Religionen unter einen Hut zu bringen versucht; ökonomisch ist wirtschaftlich. Man arrangiert sich, wenn man das Beste aus einer Situation macht, sie akzeptiert; wenn man sich engagiert, setzt man sich sehr für etwas ein. Ein Eremit ist ein Einsiedler, ein Emeritierter ist ein Professor (auch Papst) im Ruhestand.

Also: Obacht, das heißt aufpassen, wohingegen beobachten heißt: das sehe ich mir mal eine Weile an und entscheide dann. In diesem Sinn: Sprache ist ein Kunstwerk, man muss damit umgehen können (umgehen, umgeben usw., das könnte man endlos fortsetzen).

Gisela Baasch

Vielleicht von Interesse!

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat eine lesenswerte Broschüre herausgegeben. „Ratgeber für Notfallversorgung und richtiges Handeln in Notsituationen“.

Gerade durch die „Schneekatastrophe“ in Bayern Anfang Februar, wo Ort abgeschnitten waren und man auf sich selber angewiesen war, ist es interessant, mal über das Thema „Handeln in Notsituationen“ nachzudenken und darüber nachzulesen.

Sie können das Heft kostenlos (bis 5 Exemplare) anfordern beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe; Postfach 1867 in 53008 Bonn oder E-mail: info@bbk.bund.de

Februargedicht

Manchmal träumt man schon im Februar
vom süßen Duftgehalt des Mai
und denkt, dass es schon Frühling sei;
von Maienglöcklein, Vöglein, zarter Kinderliebe
und sucht Schneeglöckleins
erste, grüne Pflanzentriebe!

Georges Ettlín, 2013

*Aus der Sammlung Jahreszeiten
(ein Auszug aus dem ganzen Gedicht)*

Waldweihnacht

An dieser Stelle möchte ich mich einmal bei den fleißigen Akteuren, welche die Waldweihnacht jedes Jahr mit viel Engagement ehrenamtlich veranstalten, bedanken. Bei Wind und Wetter ziehen sie die Vorbereitungen durch, ohne zu wissen, wie viele kommen werden.

Am 15. Dezember, also beim letzten Mal (es war jetzt schon die 11. Waldweihnacht), hat es wettermäßig mal wieder toll geklappt. Es waren schon lange nicht mehr so viele Zuschauer dabei gewesen. Meiner Schätzung nach um die 400. Wenn Sie bisher noch nicht dabei waren, kommen Sie doch mal. Es ist eine gute Stunde vorweihnachtliche Stimmung mit weihnachtlicher Musik und Geschichten. Die Tontechnik ist großartig (besonders die Echosprache aus dem Wald mit dem Gedicht „von draus vom Walde komm ich her“.

Die Feuerwehrkapelle aus Norderstedt (toll,

dass sie den weiten Weg immer wieder auf sich nimmt), der Spielmannszug Blau/weiß Osdorf (einer der letzten Spielmannszüge hier im Westen Hamburgs), die freiwillige Feuerwehr Ottensen/Bahrenfeld und das THW sind jedes Jahr mit viel Engagement dabei. Ein mit Fackeln beleuchteter Weg durch den Schulgarten (Feuerwehr) ist ein stimmungsvoller Auftakt.

Die Hauptarbeit haben die Steenkamper mit ihren „Steenkamp-Singers“ unter der unermüdlichen Leiterin und Organisatorin Kristina Gärtner. Der Zeltaufbau, die Beleuchtung, die gesamte Organisation, alles liegt bei ihnen.

Ich hoffe, Sie bei der nächsten Waldweihnacht zu sehen. Es wird Ihnen gefallen.

Ihr Hans-Werner Fitz



Wat löppt in und um Bahrenfeld.

Der Bahrenfelder Turnverein BTV informiert:

Kniffel und Skat Turnier am Sonntag 10. Februar um 11 Uhr im Klubraum des BTV.

Einsatz 10,- die voll zur Auszahlung kommen. Anmeldungen bis 6.2. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Für Kniffel bei Irmtraud Böhring: Tel. 8992886

Für Skat bei Jens Nuszkowski: Tel. 5702836

Das LICHTHOF THEATER Mendelssohnstraße 15 ; Tel. 040/3003374830 bietet an:

VVK (rund um die Uhr): www.lichthof-theater.de

Reservix-Hotline 01806 700 733 und an allen gängigen VVK-Stellen

Reservierungen (Mo-Fr, 8:00 – 14:00 Uhr): www.lichthof-theater.de; karten@lichthof-theater.de Karten 18 / 12 / 8 €

WE PRESENT #10: MORALES, AFFOLTER, COINTREAU ON ICE

Junge Hamburger Performance; Fr., 01.02. 20:15 Uhr

HEADLESS backsteinhaus produktion / Nicki Liszta

Fr. 08.02. 20:15 Uhr und Sa. 09.02. 20:15 Uhr

AM RAND DER EPIDERMIS; Glitch AG

PREMIERE Fr. 15.02. 20:15 Uhr

Sa. 16.02. 20:15 Uhr und So. 17.02. 12:00 Uhr

ZWISCHEN DEN SÄULEN; Markus&Markus

Do. 21.02. 20:15 Uhr und Fr. 22.02. 20:15 Uhr

OSCILACIÓ / ELASTICO; Swaantje Gieskes

PREMIERE Sa.23.02.20:15 Uhr - So. 24.02.19:00 Uhr

CUM-EX PAPERS Helge Schmidt

Eine Recherche zum entfesselten Finanzwesen

Do. 28.02. | 20:15 Uhr; Fr. 01.03.20:15 Uhr

Sa., 02.03.20:15 Uhr und So. 03.03.19:00 Uhr

Spielplan des Altonaer Theaters im Februar Tel. 39905870; Museumstr. 17

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war.

Sa. 2.2. 20 Uhr und So. 3.2. 19 Uhr.

Ach, diese Lücke, diese Entsetzliche:

So.10.2. 19 Uhr; Mi. 13.2. 19 Uhr; Do./Fr./ Sa. 14-16.2. jeweils 20 Uhr

Di. 19.2. Und Mi. 20.2. jeweils 19 Uhr; Do./Fr./ Sa. 21. Bis 23.3. jeweils 20 Uhr

Zu guter Letzt

„Das Paradies pflegt sich erst dann als Paradies zu erkennen zu geben, wenn wir aus ihm vertrieben werden.“

Hermann Hesse



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX



Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: Kreditinstitut:

IBAN-Nr.:, E-Mail:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers